



Thüringer Landesverwaltungsamt · Postfach 22 49 · 99403 Weimar

Herrn
Ulf Weißleder

07743 Jena

Ihr/e Ansprechpartner/in:
Julia Badelt

Durchwahl:
Telefon 0361 57-3321027
Telefax 0361 57-3321031

kommunalrecht@
tlvwa.thueringen.de

Ihr Zeichen:

**Beschwerde über den Oberbürgermeister der Stadt Jena wegen
Nichtbeantwortung von Anfragen
Nahverkehrsanbindung Himmelreich etc.**

Ihre Nachricht vom:
28.09.2020, 16.10.2020

Unser Zeichen:
(bitte bei Antwort angeben)
240.1-0145-002/20-J

Sehr geehrter Herr Weißleder,

unter Bezugnahme auf Ihre Beschwerdeschreiben vom 28.09.2020 sowie vom 16.10.2020 haben wir den Oberbürgermeister darum gebeten, dafür Sorge zu tragen, Ihnen zeitnah eine Antwort auf Ihre Fragen zukommen zu lassen.

Weimar,
26.10.2020

Mit freundlichen Grüßen
im Auftrag


Julia Badelt

**Thüringer
Landesverwaltungsamt**
Jorge-Semprún-Platz 4
99423 Weimar

www.thueringen.de

Besuchszeiten:
Montag-Donnerstag: 08:30-12:00 Uhr
13:30-15:30 Uhr
Freitag: 08:30-12:00 Uhr

Bankverbindung:
Landesbank
Hessen-Thüringen (HELABA)
IBAN:
DE80820500003004444117
BIC:
HELADEFF820

Informationen zum Umgang mit Ihren
Daten im Thüringer Landesverwaltungs-
amt finden Sie im Internet unter:
www.thueringen.de/th3/tlvwa/datenschutz/.
Auf Wunsch übersenden wir Ihnen eine
Papierfassung.

Von: oberbuergermeister@jena.de

Datum: 29. Oktober 2020 um 16:55:40 MEZ

An: [REDACTED]

Kopie: kommunalrecht@lvwa.thueringen.de

Betreff: Antwort auf Ihre Anfragen/Dienstaufsichtsbeschwerde

Sehr geehrter Herr Weißleder,

das Landesverwaltungsamt teilte mir mit, dass Ihre E-Mail vom 21.09.2020 20:50 an buero-ob@jena.de nicht beantwortet worden sei. Außer der Eingangsbestätigung ist das leider Ihnen gegenüber wohl auch nicht geschehen. Im Anhang zu dieser E-Mail finden Sie das Schreiben von Herrn Bürgermeister Gerlitz an das TLVwA vom 12.10.2020, das Ihre Fragen hoffentlich beantwortet, aber Ihnen offenbar weder von der Stadt Jena noch vom TLVwA zur Kenntnis gegeben wurde. Das tut mir leid. Bitte sehen Sie mir und meiner Verwaltung, die Corona bedingt gerade viel zu tun hat, dieses Versehen nach.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Thomas Nitzsche

--
i.A.

Franziska Rode

Persönliche Referentin des Oberbürgermeisters

Stadt Jena
Am Anger 15
07743 Jena

Kopie

Thüringer Landesverwaltungsamt
Frau Härtel
Jorge-Semprun-Platz 4
99423 Weimar

Jena, d. 12.10.2020

Nahverkehrsanbindung des Himmelreichs, Anschaffung von E-Rollern und Ausbau des Dachbodens „Am Anger 26“

Sehr geehrte Frau Härtel,

bezugnehmend auf Ihr Anschreiben vom 29.09.2020 möchte ich Ihnen wie folgt antworten:

Buserschließung Himmelreich

Das Wohngebiet Himmelreich wird seit Abschluss der Bauarbeiten am 1. Bauabschnitt der Straßenbahn wieder durch die Buslinien der JES bedient. Diese verkehren auf der B 88 und halten an der stadteinwärtigen Haltestelle Carl-Orff-Straße (südliche Einmündung). Ein Teil der Busse fährt direkt durch das Wohngebiet.

Die Haltestelle Carl-Orff-Straße wird in der Schulzeit von 18 Bussen bzw. in den Ferien von 8 Bussen täglich angefahren (stadteinwärts). Die Haltestellen im Wohngebiet Himmelreich werden in der Schulzeit von 9 Bussen stadteinwärts und 7 Bussen stadtauswärts täglich bedient. In der Ferienzeit verkehren jeweils 3 Busse täglich stadteinwärts und stadtauswärts. Am Wochenende fahren keine Busse der JES. Das Anrufsammeltaxi des Jenaer Nahverkehrs hingegen verkehrt täglich in den Abendstunden.

Insofern ist die Darstellung, das Wohngebiet verfüge über keine Nahverkehrsanbindung, zumindest werktags unzutreffend.

Der Vergleich der Fahrgastzahlen des Schienenersatzverkehrs (SEV) und des Linienbetriebes der JES zeigt keine wesentlichen Unterschiede. So lag die Zahl der stadteinwärtigen Einsteiger werktags während des SEV bei durchschnittlich 59 Fahrgästen pro Tag (vor März 2020 / damit

vor dem Corona-Lockdown). Bei den Bussen des JES wurden 57 stadteinwärtige Einsteiger gezählt (Daten zwischen 31.08. und 17.09.2020 erhoben). Auch die zeitliche Verteilung der Nachfrage ist vergleichbar.

Die Hauptnachfragezeit lag bzw. liegt zwischen 6:00 Uhr und 8:00 Uhr (ca. 40% der gesamten Tagesnachfrage). Eine kleinere Nachfragespitze ist zwischen 9:00 Uhr und 10:00 Uhr zu verzeichnen. Stadtauswärts verteilt sich das Fahrgastaufkommen hauptsächlich auf die Zeit zwischen 13:00 Uhr und 19:00 Uhr (70% der Nachfrage). Zwischen 20:00 Uhr und 5:00 Uhr beträgt die Nachfrage weniger als 3% des Tagesfahrgastaufkommens. Das Anrufsammeltaxi wurde zwischen Januar 2016 und Juli 2019 insgesamt drei Mal abgerufen.

Durch die Stadt Jena wird die zeitnahe Einordnung einer stadtauswärtigen Haltestelle an der südlichen Einmündung der Carl-Orff-Straße angestrebt, damit auch stadtauswärts alle Busse der JES genutzt werden können.

Des Weiteren wird die Stadt Jena zudem ein städtisches Angebot am Wochenende prüfen und sich dafür stark machen. Hier lag die Nachfrage während des SEV Samstags bei 49 Einsteigern sowie Sonntags bei 31 Einsteigern täglich.

E-Roller-Sharing „evita“

Ähnlich wie die seit einigen Jahren praktizierte Kooperation mit dem Carsharing-Anbieter „TeilAuto“ soll auch das E-Roller-Sharing das vorhandene Nahverkehrsangebot ergänzen und insbesondere für die sogenannte letzte Meile eine Alternative zum Pkw bieten.

Die Schaffung eines den ÖPNV ergänzenden E-Roller-Sharings durch den Jenaer Nahverkehr erfolgt als sonstiges Geschäft neben dem Linienverkehr. Das Angebot ist so angelegt, dass es sich wirtschaftlich selbst tragen wird. Eine Querfinanzierung aus dem Linienverkehr (und damit aus öffentlichen Mitteln) erfolgt nicht. Öffentliche Fördermittel sind hierfür auch nicht in Anspruch genommen worden.

Ausbau des Dachbodens „Am Anger 26“

Am Anger 26 werden durch die Baumaßnahme insgesamt 12 Arbeitsplätze entstehen. Ziel ist es, zukünftig allen Mitarbeitern im Dezernat einen adäquaten Arbeitsplatz - im Sinne der Arbeitsstättenverordnung für Büroräume - zur Verfügung stellen zu können. Gegenwärtig wird die Überbelegung teilweise auch damit kompensiert, dass dringend benötigte Beratungsräume als Büroräume genutzt werden. Das Projekt ist im KIJ-Wirtschaftsplan aufgenommen.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Thomas Nitzsche
Oberbürgermeister

